

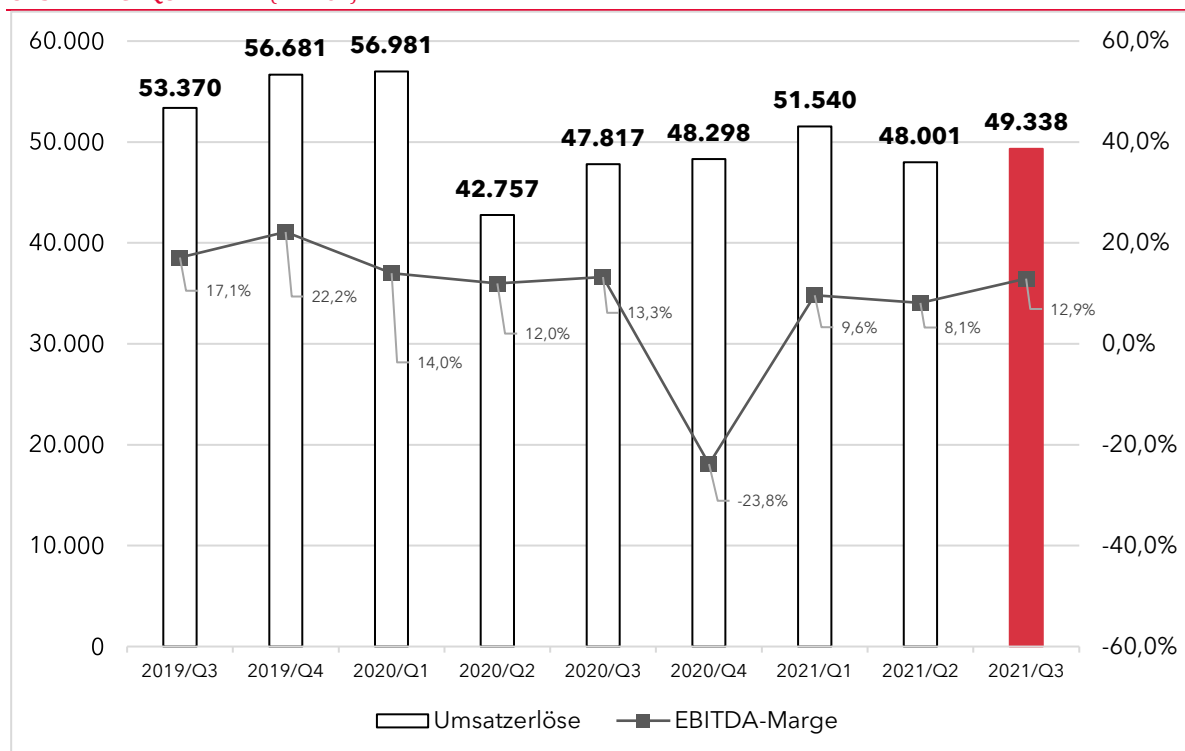


9M/2021
Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2020/Q3	2020/Q4	2021/Q1	2021/Q2	2021/Q3
Umsatzerlöse	47.817	48.298	51.540	48.001	49.338
EBITDA	6.345	-11.506	4.933	3.906	6.380
in Prozent der Umsatzerlöse	13,3	-23,8	9,6	8,1	12,9
Konzernergebnis	1.156	-18.917	875	-244	1.579
in Prozent der Umsatzerlöse	2,4	NA	1,7	-0,5	3,2
Eigenkapital	34.119	13.670	15.038	14.625	16.746
Eigenkapitalquote in Prozent	18,5	7,9	8,8	8,8	10,0
Nettoverschuldung	26.637	23.783	19.020	19.785	21.397
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	78	174	126	135	128
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,22	3,20	3,10	3,21	3,03
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,13	-1,18	0,05	-0,02	0,10
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,13	-1,18	0,05	-0,02	0,10

Solide erste neun Monate 2021 mit positiver Geschäftsentwicklung

Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2021 steigt leicht um 0,9 % auf 148,9 Mio. Euro im Vergleich zu 147,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im Geschäftsbereich **Frankieren & Office-Lösungen** geht um 2,6 % auf 90,1 Mio. Euro zurück; **FP** profitiert in einem herausfordernden Umfeld von wiederkehrenden Erlösen und Office-Lösungen (HEFTER); negative Währungseffekte i.H.v. 2,1 Mio. Euro

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** entwickelt sich positiv und steigt in den ersten neun Monaten um 6,4 % auf 45,6 Mio. Euro

Umsatz im Geschäftsbereich **Software & BPA und IoT** steigt um 8,3 % auf 13,2 Mio. Euro; weiterhin Fokus auf Lösungen mit klarem Kundenwerteverprechen

EBITDA erreicht 15,2 Mio. Euro nach 19,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge von 10,2 %. Normalisiertes EBITDA erreicht 12,4 Mio. Euro und liegt über dem Vorjahreswert von 9,6 Mio. Euro (+29,6% im Vergleich zum Vorjahr)

Free Cashflow solide mit 4,6 Mio. Euro im Vergleich zu 7,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode

Prognose für 2021 angepasst – Vorstand erwartet einen Umsatz von 198 – 201 Mio. Euro sowie ein EBITDA von 17 – 18 Mio. Euro (EBITDA-Marge von 8,5 bis 9,1 %)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Mit dieser Quartalsmitteilung möchten wir Sie nicht nur über den Geschäftsverlauf der ersten neun Monate des laufenden Jahres informieren, sondern möchten auch ein erstes Fazit ziehen: Über unser Transformationsprogramm **FUTURE@FP**, was wir in der Zwischenzeit erreicht haben und was wir in naher Zukunft

Kommen wir zunächst zu den Zahlen und dem Geschäftsverlauf. Der Umsatz im dritten Quartal 2021 verbesserte sich sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal als auch gegenüber dem Vorquartal und erreichte 49,3 Mio. Euro. Damit ist der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 um 0,9 % auf 148,9 Mio. Euro gestiegen und liegt somit am oberen Rand unserer im August angehobenen Erwartungen.

Die positive Umsatzentwicklung und die konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus dem Transformationsprogramm **FUTURE@FP** hatten auch positive Effekte auf die Profitabilität. Das EBITDA erreichte im dritten Quartal 6,4 Mio. Euro und verbesserte sich damit deutlich gegenüber den beiden Vorquartalen. Die EBITDA-Marge erreichte 12,9 % und zeigt, dass die Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität greifen. Auf vergleichbarer Basis (ohne aktivierte Eigenleistungen, Währungseffekte und Corona-Hilfen) verbesserte sich das normalisierte EBITDA nach neun Monaten um fast 30 % auf 12,4 Mio. Euro nach 9,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Mit dem Transformationsprogramm **FUTURE@FP** haben wir vor ca. einem halben Jahr die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der **FP** gestellt. In diesem Zeitraum haben wir einerseits die Kostenbasis auf das aktuelle Umsatzniveau angepasst und konnten dadurch in den ersten neun Monaten bereits Einsparungen von 5,2 Mio. Euro realisieren. Weitere Maßnahmen werden umgesetzt, um die Profitabilität auszubauen.

Die Umstrukturierung in vier Geschäftsbereiche mit klaren Aufgaben und Zuständigkeiten vereinfacht die Arbeit, macht sie effektiver und hilft, kunden-, markt- und geschäftsorientierter zu werden. Im Bereich Frankieren & Office-Lösungen wurde HEFTER integriert, um das Produkt- und Dienstleistungsportfolio in Europa zu erweitern. Im Bereich Software & Business Process Automation wurden die beiden Tochtergesellschaften Mentana Claimsoft und IAB Anfang November 2021 zusammengelegt.

Mit einer Ausweitung des integrierten Angebotes an Input- und Outputmanagement tragen sie dazu bei, die digitalen Geschäftsbereiche von **FP** auszubauen. Gleiches gilt für die digitale Signaturlösung **FP Sign**. In der Zusammenarbeit mit Kunden wird das Produkt weiterentwickelt, um es für den Einsatz sowohl bei großen als auch bei kleineren Unternehmen zu optimieren. Positive Effekte erwarten wir auch durch die Konsolidierung im Markt der Anbieter von De-Mail. Und nicht zuletzt wird **FP Parcel Shipping** in den nächsten Monaten in weiteren Märkten international ausgerollt. Im laufenden Geschäftsjahr konnten wir im Geschäftsbereich Software & BPA und IoT im Vergleich zum Vorjahreszeitraum den Umsatz bereits um eine Million Euro steigern.

Der Geschäftsbereich Mail Services entwickelt sich positiv mit einem Umsatzanstieg um 6,4 % auf 45,6 Mio. Euro. Besonders der Anteil des Frankierens von Geschäftspost konnte trotz der Pandemie deutlich ausgebaut werden. Damit konnte **FP** seine Position in einem wettbewerbsintensiven Markt angesichts allgemein sinkender Briefvolumina weiter festigen.

Wir werden in den nächsten Monaten den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen, um **FP** in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln. Eine der wichtigsten Initiativen wird die Einführung eines einheitlichen ERP/CRM-Systems sein. Dieses wird nicht nur die Steuerung und Transparenz fördern, sondern ist gleichzeitig die Grundlage für die automatisierte Abwicklung verschiedener Transaktionen intern sowie mit Kunden und Partnern.

Durch unsere Input- und Outputmanagement-Angebote haben wir die Möglichkeit, uns tief in die Prozesse unserer Kunden zu integrieren. Ihnen dabei nicht nur die Daten in der benötigten Form zur Verfügung zu stellen, sondern durch intelligente Services einen echten Mehrwert zu schaffen, eröffnet spannende Perspektiven. Wir entwickeln unsere Lösungen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden und konzentrieren uns auf bestimmte Branchen und Nischenmärkte. Hier sehen wir das größte Potenzial für **FP**, die Angebote anschließend erfolgreich zu skalieren.

Die Fortschritte, die wir bei der Umsetzung des Transformationsprogramms **FUTURE@FP** bisher erzielt haben, bestätigen unseren Ansatz. Um unser Ziel zu erreichen, aus dem Frankiermaschinenhersteller **FP** einen echten Technologiekonzern zu formen, werden wir konsequent an der Umsetzung unseres Transformationsprogramms **FUTURE@FP** arbeiten. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg konstruktiv begleiten.

Berlin, 18. November 2021

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind

Vorsitzender

Martin Geisel

CFO

Gesamtaussage: FP mit weiterhin positiver Entwicklung in den ersten neun Monaten 2021

Der **FP**-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2021 eine positive Geschäftsentwicklung. Das Unternehmen konnte beim Umsatz leicht zulegen, beim operativen Ergebnis und beim Free Cashflow gab es erwartungsgemäß Rückgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der **FP**-Konzern arbeitet weiter am Transformationsprogramm **FUTURE@FP**, um das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln.

In den ersten neun Monaten 2021 erzielte **FP** einen Umsatz in Höhe von 148,9 Mio. Euro gegenüber 147,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Umsatzwachstum in Höhe von 0,9 %. Die Effekte der Corona-Pandemie wirkten sich insbesondere zu Beginn des Jahres aus, im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021 haben sich die Belastungen für den Geschäftsverlauf verringert. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der Umsetzung des Transformationsprogramms **FUTURE@FP**. Hier zeigen sich positive Resultate; die Kosteneinsparungen aus den Restrukturierungsmaßnahmen wirken. Das EBITDA erreichte 15,2 Mio. Euro gegenüber 19,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow erreichte 4,6 Mio. Euro im Vergleich zu 7,1 Mio. Euro im Jahr zuvor. Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie verzeichnete das Unternehmen damit eine stabile Entwicklung und belegt das robuste Geschäftsmodell des **FP**-Konzerns. Zudem verfügt das Unternehmen über ausreichend Liquidität sowie über finanzielle Flexibilität und Reserven auf der Grundlage des bestehenden Konsortialdarlehensvertrages.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Frankieren & Office-Lösungen ging in den ersten neun Monaten 2021 leicht um 2,6 % auf 90,1 Mio. Euro zurück (Vorjahreszeitraum: 92,5 Mio. Euro). Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf das Segment kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und dank des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen über ein robustes Geschäftsmodell und ist gut aufgestellt. Die 2020 übernommene Gesellschaft HEFTER Systemform entwickelt sich weiter positiv, z.B. mit Luftfilteranlagen oder Hochsicherheitsschreddern. Die digitalen Office-Lösungen wie **FP** Parcel Shipping und Vision 360 tragen ebenso zur Umsatzentwicklung bei und sollen nach dem erfolgreichen Launch in den USA künftig auch in anderen Ländern eingeführt werden. Die Fremdwährungsentwicklung führte zu einem negativen Umsatzeffekt in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Ohne Währungseffekte wäre der Umsatz damit nahezu stabil geblieben.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost konnte weiter zulegen. In den ersten neun Monaten 2021 lag der Umsatz bei 45,6 Mio. Euro nach 42,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, das entspricht einem Wachstum von 6,4 %. Auch in diesem Produktbereich waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu Jahresbeginn zu spüren. Auf Neunmonatssicht hat sich das verarbeitete Briefvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöht.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Software & BPA und IoT verzeichnete erneut ein deutliches Umsatzwachstum um 8,3 % auf 13,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 12,2 Mio. Euro. Vor allem das Geschäft mit Inputmanagement, welches noch zu Beginn des Jahres von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen war, entwickelt sich weiter positiv. Zudem verzeichnete die Signaturlösung **FP** Sign eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Diese innovative digitale Lösung kann durch die veränderten Arbeitsbedingungen infolge der Pandemie eine Verbesserung der Auftragspipeline vorweisen; die im April 2021 abgeschlossene Partnerschaft mit der DATEV eG ist ebenfalls positiv zu werten und wird mit der Integration in das DATEV-Dokumenten-Management-System im vierten Quartal 2021 weiter ausgebaut. Neue Funktionalitäten insbesondere für Enterprise-Kunden und das vereinfachte onboarding von Kunden sind ein wichtiger Meilenstein im Rahmen des Programms **FUTURE@FP**. Auch die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr sowie die De-Mail entwickeln sich positiv, nachdem ein Wettbewerber seinen Marktaustritt bei De-Mail bekannt gegeben hat. Der Produktbereich Software & BPA und IoT befindet sich im Rahmen der Transformation zudem weiter in der Validierung mit Fokus auf Geschäftsmodelle mit einem klaren Wertversprechen für die Kunden und deutlichem Skalierungspotenzial für **FP**.

Ertragslage: Operatives Ergebnis EBITDA wie erwartet rückläufig

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2021 ein EBITDA in Höhe von 15,2 Mio. Euro im Vergleich zu 19,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang um 21,8 %. Die EBITDA-Marge erreichte 10,2 % (im Vorjahreszeitraum: 13,2 %). Belastend wirkten der höhere Materialaufwand sowie die geringeren aktivierten Eigenleistungen. Positiv zur Entwicklung des EBITDA beigetragen haben dagegen Kosteneinsparungen im Personalbereich, da unter anderem die Führungsstrukturen deutlich verschlankt wurden. Der Personalaufwand sank um 7,0 % auf 42,6 Mio. Euro gegenüber 45,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Materialaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um

6,9 % auf 74,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 69,8 Mio. Euro) primär infolge des deutlichen Anstiegs der Aufwendungen für Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie durch die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen infolge des Umsatzanstiegs im Geschäftsbereich Mail Services. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4 % auf 23,7 Mio. Euro. Personalbezogene Kosten stiegen um 1,3 Mio. Euro und die Kosten für Verpackung und Fracht um 0,9 Mio. Euro, während die Kosten für Marketing um 0,5 Mio. Euro, die Reisekosten um 0,4 Mio. Euro und die Rechts- und Beratungskosten um 0,4 Mio. Euro sanken. Die Abschreibungen und Wertminderungen gingen in den ersten neun Monaten 2021 um 7,7 % auf 13,5 Mio. Euro zurück. Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten 2021 infolge der Verringerung des EBITDA bei 2,2 Mio. Euro im Vergleich zu 3,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreichte 0,14 Euro gegenüber 0,24 Euro in den ersten neun Monaten 2020.

Finanz- und Vermögenslage: Positiver Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2021

Der **FP**-Konzern hat sich vor dem Hintergrund der Pandemie erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert. Zugleich wird die Transformation nachhaltig vorangetrieben. Mit 9,6 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach neun Monaten 2021 unter dem Vorjahresniveau von 17,6 Mio. Euro. Infolge der verstärkt eingeleiteten Gegenmaßnahmen angesichts der Corona-Pandemie und veränderter Investitionsschwerpunkte ging der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2021 auf 5,0 Mio. Euro zurück gegenüber 10,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Daraus resultierte ein solider Free Cashflow in Höhe von 4,6 Mio. Euro nach 7,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten des **FP**-Konzerns verminderten sich zum 30. September 2021 auf 39,9 Mio. Euro im Vergleich zu 47,0 Mio. Euro am 31. Dezember 2020. Der Rückgang beruht u. a. auf der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6,9 Mio. Euro. Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns lagen zum Ende des dritten Quartals 2021 bei 18,5 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 23,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2021 auf 21,4 Mio. Euro im Vergleich zu 23,8 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2020.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 hat der **FP**-Konzern die Risiken, auch im Hinblick auf die Auswirkungen von COVID-19, und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2020 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unterliegt jedoch sowohl hinsichtlich ihrer Dauer als auch in ihren Auswirkungen erhöhten Unsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2021 und darüber hinaus belastenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des **FP**-Konzerns haben können.

FP passt die Prognose für 2021 an

2021 steht im Zeichen der Transformation des **FP**-Konzerns. Für das Gesamtjahr 2021 erwartete **FP** bisher bei einem Umsatz zwischen 192 Mio. Euro und 200 Mio. Euro ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 12 Mio. Euro und 16 Mio. Euro (EBITDA-Marge von 6% bis 8%).

Angesichts der weiterhin guten Entwicklung passte der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 an und erwartet für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz von 198 Mio. Euro bis 201 Mio. Euro und ein EBITDA von 17 Mio. Euro bis 18 Mio. Euro (EBITDA-Marge von 8,5 % bis 9,1 %).

Der Geschäftsverlauf der ersten neun Monate, insbesondere des dritten Quartals, verlief insgesamt besser als erwartet, sodass der Umsatz, trotz negativer Währungseffekte, leicht gestiegen ist. Außerdem wurden die Erwartungen für das vierte Quartal angepasst, da höhere Kosteneinsparungen, insbesondere im Personalaufwand, früher als geplant realisiert werden konnten. Diesen stehen weiterhin Steigerungen im Materialaufwand gegenüber.

Das Unternehmen treibt den Umbau zielgerichtet und zügig voran. Der Vorstand schafft mit dem Transformationsprogramm **FUTURE@FP** die Voraussetzungen, um den Konzern erfolgreich für die Zukunft auszurichten. Daher ist das Geschäftsjahr 2021 ein Übergangsjahr. Das Unternehmen wird verschlankt, um das Geschäftsvolumen und die Kosten in Einklang zu bringen. Ziel ist es, mittel- und langfristig Werte für die Aktionäre zu schaffen. Die stabile Entwicklung bestärkt das Management darin, langfristig die richtigen strategischen Weichen für den **FP**-Konzern zu stellen.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

- 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

in TEUR	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020 ¹⁾
Umsatzerlöse	148.878	147.555	49.338	47.817
Bestandsveränderung	2.948	560	1.170	-838
Aktiviertete Eigenleistungen	3.990	7.434	1.032	1.578
Sonstige betriebliche Erträge	1.094	3.478	415	2.185
Materialaufwand	74.583	69.782	24.787	21.738
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.490	23.761	8.695	6.845
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.093	46.021	16.092	14.893
Personalaufwand	42.600	45.804	13.081	14.587
a) Löhne und Gehälter	35.829	38.690	11.023	12.346
b) Soziale Abgaben	6.150	6.493	1.846	2.042
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	621	621	212	199
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830	1.085	369	571
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.679	22.899	7.338	7.502
Abschreibungen und Wertminderungen	13.482	14.606	4.516	4.680
Zinsergebnis	880	916	359	296
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.910	1.794	677	539
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.030	878	318	243
Sonstiges Finanzergebnis	722	-91	207	-209
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	64	-57	0	-28
Ertragsteuern	-1.191	-1.849	-850	-567
Konzernergebnis	2.211	3.770	1.579	1.156

in TEUR	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020 ¹⁾
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-220	-247	-74	-83
davon Steuern	65	68	21	22
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-220	-247	-74	-83
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	1.238	-2.065	586	-1.411
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	29	-48	0	-16
davon Steuern	-13	21	0	7
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-257	516	-6	151
davon Steuern	111	-223	2	-65
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	-37	34	-15	6
davon Steuern	16	-15	7	-3
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliedert in den Gewinn oder Verlust	112	-205	51	-37
davon Steuern	-48	89	-22	17
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	1.085	-1.768	615	-1.307
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	865	-2.015	541	-1.390
Gesamtergebnis	3.076	1.755	2.121	-234
Konzernergebnis	2.211	3.770	1.579	1.156
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	2.211	3.770	1.579	1.156
Gesamtergebnis	3.076	1.755	2.121	-234
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.076	1.755	2.121	-234
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,14	0,24	0,10	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,14	0,24	0,10	0,12

¹⁾ Der Betrag der Abschreibung für Q3 2020 wurde auf Basis einer angepassten Abschreibung für H1 2020 im Vergleich zur berichteten Abschreibung für H1 2020 ermittelt:

Abschreibung H1 2020 wie berichtet	11.185
Anpassung	-1.259
Abschreibung H1 2020 angepasst	9.926

Erläuterung:

Die Anpassung wurde durchgeführt, um den vollen Effekt der Änderung der Schätzung der Nutzungsdauer der Vermieteten Erzeugnisse per 31. Dezember 2019 auch im H1 2020 zu zeigen. Durch technische Gründe war der Effekt der Änderung der Schätzung der Nutzungsdauer der Vermieteten Erzeugnisse im Q1 und H1 2020 nicht in allen Tochtergesellschaften dargestellt. Die Einbeziehung des Effekts der Änderung der Schätzung der Nutzungsdauern der Vermieteten Erzeugnisse führt zu einer Verringerung der Abschreibung, da die Nutzungsdauern überwiegend verlängert wurden. Die hier dargestellte Anpassung der Abschreibung führt für H1 2020 zu einer Reduzierung der Abschreibung. Für Q3 2020 führt es zu einer Erhöhung der Abschreibung in gleicher Höhe: TEUR 1.259. Daraus resultieren Folgeeffekte auf Steuern, Konzernergebnis sowie Gesamtergebnis. Der Netto-Effekt für Q3 2020 nach Steuern beträgt TEUR -845. Auf Basis der year-to-date-Betrachtung 9M 2020 sind alle Abschreibungen und Steuereffekte korrekt dargestellt.

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2021

AKTIVA

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	77.372	82.154
Immaterielle Vermögenswerte	23.604	28.321
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	14.539	18.040
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte und Kundenlisten	2.823	3.409
Geschäfts- oder Firmenwert	3.901	3.829
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	2.342	3.043
Sachanlagen	24.032	24.898
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.378	2.556
Technische Anlagen und Maschinen	2.617	3.252
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.916	3.471
Vermietete Erzeugnisse	15.955	15.455
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167	163
Nutzungsrechte	10.149	10.345
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.687	16.317
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.320	15.674
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	368	643
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.128	984
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	831	831
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	297	153
Latente Steueransprüche	1.772	1.289
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	89.738	91.845
Vorratsvermögen	16.205	11.509
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.674	4.417
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	335	232
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	10.196	6.861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.920	17.689
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.767	13.661
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.843	6.679
Derivative Finanzinstrumente	0	566
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.924	6.417
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.231	12.877
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	5.374	4.986
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	7.856	7.891
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	30.615	36.109
Aktiva	167.110	174.000

¹⁾ In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.133 (im Vorjahr TEUR 12.929) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL	16.746	13.670
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-1.066	-1.066
Verlustvortrag	-29.098	-13.951
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.211	-15.147
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-7.442	-8.308
LANGFRISTIGE SCHULDEN	66.132	74.240
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.175	20.537
Sonstige Rückstellungen	4.948	5.358
Finanzverbindlichkeiten	36.424	43.288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.000	1.992
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	732	471
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.853	2.595
KURZFRISTIGE SCHULDEN	84.232	86.090
Steuerschulden	5.764	3.767
Sonstige Rückstellungen	12.259	15.793
Finanzverbindlichkeiten	3.456	3.675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.386	14.139
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32.289	32.750
<i>davon Teleportogelder</i>	26.573	26.525
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	18.077	15.966
Passiva	167.110	174.000

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

in TEUR	9M 2021	9M 2020
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.211	3.770
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.191	1.849
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-880	-916
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	13.482	14.606
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-3.953	-2.060
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	199	242
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.652	-364
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-813	270
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.345	86
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	590	-384
Erhaltene Zinsen	1.910	1.794
Gezahlte Zinsen	-965	-767
Erhaltene Ertragsteuer	384	0
Gezahlte Ertragsteuer	-1.440	-560
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.610	17.566
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-68	-4.924
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen auf Entwicklungskosten	-9	-73
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	30	16
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-373	-569
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.655	-3.172
Ein- und Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	64	-480
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben	0	-1.263
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.011	-10.465
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.918	-2.459
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.936	-2.829
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	0	350
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.854	-4.936
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-5.254	2.165
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	558	-748
Finanzmittel am Anfang der Periode	23.180	18.518
Finanzmittel am Ende der Periode	18.483	19.935

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.133 (im Vorjahr TEUR 10.281), herausgerechnet.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Eigenkapital am 01.01.2020	16.301	34.743	1.520	-1.863	-13.951
Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2020	0	0	0	0	3.770
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2020	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2020	0	0	0	0	3.770
Bedienung Stock-Options	0	-447	24	797	0
Eigenkapital am 30.09.2020	16.301	34.296	1.544	-1.066	-10.180
Eigenkapital am 01.01.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.098
Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	2.211
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2021	0	0	0	0	2.211
Eigenkapital am 30.09.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-26.887

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Netto- investitionen in ausländische Geschäfts- betriebe	Unterschieds- betrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschieds- betrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurech- nendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt	
1.344	18	-5.122	-439	-492	-69	31.991	31.991	
0	0	0	0	0	0	3.770	3.770	
-2.065	-48	0	0	0	0	-2.113	-2.113	
0	0	-247	0	0	0	-247	-247	
0	0	0	0	311	34	345	345	
-2.065	-48	-247	0	311	34	-2.015	-2.015	
-2.065	-48	-247	0	311	34	1.755	1.755	
0	0	0	0	0	0	374	374	
-722	-30	-5.369	-439	-181	-35	34.119	34.119	
-2.053	-21	-5.836	-439	16	24	13.670	13.670	
0	0	0	0	0	0	2.211	2.211	
1.238	29	0	0	0	0	1.267	1.267	
0	0	-220	0	0	0	-220	-220	
0	0	0	0	-145	-37	-183	-183	
1.238	29	-220	0	-145	-37	865	865	
1.238	29	-220	0	-145	-37	3.076	3.076	
-815	10	-6.055	-438	-130	-13	16.746	16.746	

Finanzkalender

FINANZKALENDER 2022	
Konzernjahresabschluss 2021	28. April 2022
Ergebnisse für das 1. Quartal 2022	25. Mai 2022
Hauptversammlung, Berlin	15. Juni 2022
Halbjahresbericht 2022	1. September 2022
Ergebnisse für das 3. Quartal 2022	24. November 2022

Weitere Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. Der FP-Konzern hat vier Geschäftsbereiche: Software & Business Process Automation, Frankieren & Office Lösungen, IoT sowie Mail Services. Als Marktführer in Deutschland und Österreich sowie weltweit drittgrößter Anbieter von Frankiersystemen ist der Konzern mit seiner fast 100jährigen Unternehmensgeschichte eine feste Größe. Der FP-Konzern ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Im Geschäftsbereich Software und BPA optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie etwa elektronische Signaturlösungen, Hybrid Mail, Input-Output-Management für physische und digitale Dokumente bis hin zur datengesteuerten Automatisierung von komplexen Geschäftsprozessen. Im Zukunftsbereich des Internet of Things (IoT) entwickelt der FP-Konzern Plattform- und Software-as-a-Service-Lösungen, um Daten nicht nur zu erfassen und zu übertragen, sondern diese für die Kunden auch aufzubereiten und nutzbar zu machen. Im Bereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost und zählt zu den führenden Anbietern in Deutschland. Der Konzern erzielte 2020 einen Umsatz von rund 196 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: <http://www.fp-francotyp.com>



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin Germany
Phone: +49 (0)30 220 660 410 Mail: ir@francotyp.com
www.fp-francotyp.com

